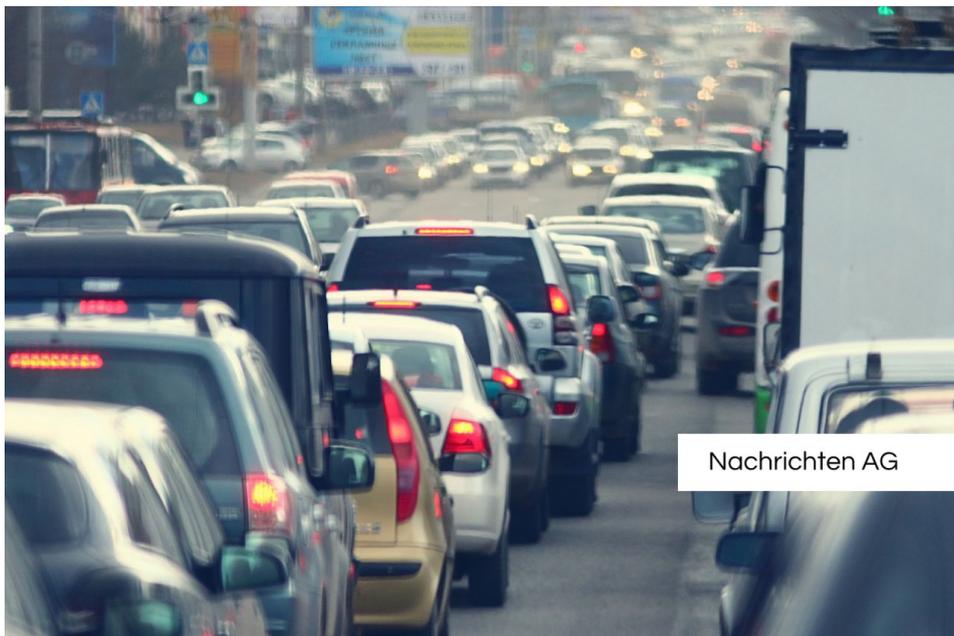


Fünfminütiges Gespräch im Flugzeug brachte große Liebe

Ein kurzer Flug und ein zufälliges Treffen verwandelten sich in eine rundum glückliche Beziehung für die Flugbegleiter Hunter und John. Erfahren Sie, wie Liebe in der Luft entstand.



Auf einem kürzlichen Transatlantikflug von Florida nach London Heathrow sperrten der verheiratete Flugbegleiter Hunter Smith-Lihas und John Lihas sich über den Gang an. Die beiden Männer lächelten sich an, bevor sie schnell zurückkehrten, um Champagner für die Reisenden der ersten Klasse zu servieren. Ein kurzes Lächeln, das nur einen Augenblick dauerte, war jedoch vielsagend. Später, als Hunter und John zur gleichen Zeit eine Pause hatten, saßen sie im Crewraum des Flugzeugs und reflektierten über das gemeinsame Leben und die Karrieren, die sie zusammen aufgebaut hatten.

Die erste Begegnung

„Ich habe dich für fünf Minuten im Flugzeug getroffen, als ich es eigentlich nicht sollte, und jetzt leben wir zusammen in der Stadt, du sitzt mir gegenüber im Flugzeug und wir arbeiten zusammen“, erinnert sich Hunter, als er John gegenübersteht. „Man denkt nicht, wenn man jemanden zum ersten Mal so begegnet, dass es so weit kommen würde. Es ist irgendwie surreal. Und es macht einen einfach so glücklich, weil man sich fragt: ‚Wie bin ich hierher gekommen?‘“

Der Anfang einer Verbindung

Wie Hunter und John hierher gekommen sind, ist das Ergebnis einer Reihe unerwarteter Momente und Entscheidungen, die vor sechs Jahren, 2017, begannen. Damals war Hunter als Hunter Smith bekannt und arbeitete in seinen frühen Zwanzigern als Gate-Agent bei Spirit Airlines. Sein Traum, in der Luftfahrt zu arbeiten, entstand, als er begann, die Erlebnisse einer Flugbegleiterin auf YouTube zu verfolgen. „Ich dachte, ‚Oh mein Gott, das ist der beste Job überhaupt. Das will ich auf jeden Fall machen‘, erzählt Hunter heute.

Ein schicksalhaftes Treffen

Nach seinem College-Abschluss sicherte sich Hunter eine Stelle am Flughafen in seiner Heimatstadt Pittsburgh, Pennsylvania. In dieser Rolle interagierte er täglich mit Hunderten, wenn nicht Tausenden von Menschen, was für ihn eine willkommene Abwechslung war. Eines Morgens bat ihn ein Kollege, einige Dokumente an den Kapitän eines Spirit-Fluges nach Orlando, Florida, zu übergeben. „Sowas war normalerweise nicht meine Aufgabe“, erinnert sich Hunter. Als er die Unterlagen übergeben hatte, wartete er auf das „Go“, um das Flugzeug zu verlassen, und traf dabei zum ersten Mal auf John, den Flugbegleiter, der für die vordere Hälfte des Flugzeugs zuständig war.

Eine unerwartete Verbindung

Zu diesem Zeitpunkt war John für Hunter ein völliger Fremder. Doch als sie die ersten Male Blickkontakt hatten und miteinander lachten, spürten beide sofort eine besondere Verbindung. „Ich habe dir auf deiner Lanyard-Anstecknadel einen Pin gesehen – ich glaub, das war ein Delta Airlines Pin – und habe dich gefragt, woher du ihn hast“, erzählt Hunter weiter. „Das war der Anfang unseres Gesprächs und damit der Beginn von allem.“

Vom ersten Date zur Liebe

Nach nur wenigen Tagen intensiven Austauschs über Facebook gab John Hunter an, dass er während eines Layovers in Myrtle Beach war und ihn gerne dorthin einladen wollte. Hunter war hin- und hergerissen, aber die „gute Vorahnung“, die er beim ersten Treffen mit John gespürt hatte, überzeugte ihn, das Risiko einzugehen. Obwohl die zweieinhalb stündige Reise für ein erstes Date etwas gewagt war, war die Chemie zwischen ihnen so stark, dass sie beschlossen, es zu versuchen.

Herausforderungen und Höhenflüge

Die nächsten Monate haben die beiden viele gemeinsame Erinnerungen geschaffen, während Hunter und John sich in verschiedenen Städten besuchten. Trotz der Distanz blühte ihre Beziehung auf. „Wir hatten tatsächlich die Zeit, uns nach einander zu sehnen und besondere Momente zu planen“, erklärt Hunter. Auch wenn es schwierige Phasen gab, in denen sie ihren Kontakt ein paar Wochen abbrechen mussten, fühlten sie sich dank ihrer tiefen Verbindung einander immer wieder verbunden.

Ein gemeinsames Leben im Cockpit

Ein Jahr nach ihrem ersten Treffen wurde Hunter als Flugbegleiter bei Spirit Airlines angestellt. Damit kam auch der

Entschluss, zusammenzuziehen. Der Umzug nach Detroit, Michigan, stellte einen neuen Abschnitt ihres Lebens dar, da sie nun nicht nur Kollegen, sondern auch Mitbewohner waren. „Das war der Moment, als die Dinge wirklich auf die nächste Stufe gehoben wurden“, sagt Hunter.

Der Heiratsantrag am Strand

Bei einem Urlaub in Puerto Rico, während sie über ihre Zukunft sprachen, beschloss Hunter, John einen Heiratsantrag zu machen. Am zweiten Tag der Reise hielt er in San Juan inne, während sie am Strand spazierten. Überrascht kniete er sich nieder und fragte, ob John ihn heiraten wollte. John war sprachlos davon überrascht und sagte sofort „Ja“. Das Glück, das sie an diesem Tag empfanden, war überwältigend und brachte ihre Liebe auf die nächste Ebene.

Ein aufregendes neues Kapitel

Heute leben Hunter und John in Florida und arbeiten nicht mehr bei Spirit Airlines, sondern haben sich einer neuen großen amerikanischen Fluggesellschaft angeschlossen. Diese Entscheidung fiel in einer Zeit, als die Branche sich gerade von der Pandemie erholte. Dennoch hörte die Reise für die beiden nicht auf. „Dies ist der Job, von dem wir beide träumen“, betont Hunter. „Es gibt immer einen Überraschungsmoment in diesem Beruf.“

Wie Hunter später zusammenfasst: „Es zeigt sich, dass du nie weißt, wen du wo und wann treffen wirst. Du weißt einfach nie, wer diese eine besondere Person sein könnte.“

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at